

Zwillinge stecken Preisgeld in die Ausrüstung

Die Friedrichsfelder Kanuten Daniel und Florian Wölke sind die Voerder Sportpreisgewinner im August

Von Nina Meise

In kleiner, gemütlicher Runde, mit Freunden sowie Kaffee und belegten Brötchen, wurde jetzt der Sportpreis des Monats der Stadt Voerde im Friedrichsfelder Schützenstübchen vergeben. Für den August wurden die Zwillinge Daniel und Florian Wölke vom Auswahlgremium wegen ihrer herausragenden Leistungen im Kanusport in den letzten beiden Jahre geehrt.

In seiner Begrüßungsrede stellte Gerd Rademacher, der stellvertretende Vorsitzende des Stadtsportverbandes Voerde, zunächst den sportlich beeindruckenden Lebenslauf der beiden Kanuten vor, der anschließend mit einer Urkunde und 500 Euro Preisgeld honoriert wurde. Was die beiden 25-jährigen Kanuten mit dem Geld vorhaben, wissen sie auch schon. „Das Geld stecken wir in unsere Sportausrüstung“, so die Zwillinge. Bereits zum neunten Mal wurden die Wölke-Brüder für ihre Erfolge geehrt. So setzten sie sich 2015 gegen ihre zahlreichen Konkurrenten durch und gewannen den Titel bei den Deutschen Meisterschaften im Kanumarathon über 32 Kilometer.

WM im September

2016 ging die Erfolgsgeschichte weiter. Die Leistungen der letzten Jahre haben gezeigt: Im Doppel funktionieren die Zwillinge definitiv. Dass er aber auch im Kajak-Einer ein Profi ist, bewies Florian Wölke beim Kanumarathon in Rheine in diesem Jahr. Er belegte dort den ersten Platz, dicht gefolgt von seinem Bruder Daniel. Durch den zweiten Platz bei der Deutschen Meisterschaft im



Aus den Händen des stellvertretenden Stadtsportverbandsvorsitzenden Gerhard Rademacher nahmen die Zwillinge Daniel und Florian Wölke bereits zum neunten Mal den Sportpreis der Stadt Voerde entgegen.

FOTO: BERND KNIEL

Kajak-Zweier in Kassel sicherten sich die beiden Sportler die Qualifikation für die Europameisterschaft in Pontevedra in Spanien und damit einen Platz im Nationalteam.

Aber damit noch nicht genug für dieses Jahr. Im September steht die Weltmeisterschaft in Brandenburg an. 30 Kilometer paddeln heißt es dort für die ehrgeizigen Wölke-Zwillinge. „Irgendwann würden wir schon gerne zu den Top zehn der Welt gehören. Das ist so das größte Ziel für uns“, erzählen die

„Irgendwann würden wir gerne zu den Top zehn der Welt gehören.“

Daniel und Florian Wölke haben ehrgeizige Ziele.

Brüder. Für dieses Bestreben trainieren Florian und Daniel Wölke fast täglich drei Stunden. Kraft- und Lauftraining gehören dabei ebenso

zum Programm wie das Paddeln auf dem Wasser.

Neben der Unterstützung ihrer Sponsoren ist natürlich der Rückhalt von Familie und Freunden für die Brüder am wichtigsten. Die Leidenschaft zum Kanufahren liegt dabei schon in der Kindheit der beiden begründet. „Durch unseren Vater haben wir den Sport kennen- und lieben gelernt. Er hat uns schon ins Boot gesetzt, da waren wir noch ganz klein“, erinnert sich Florian. „2001 haben wir dann mit dem Ka-

rennsport so richtig angefangen. Und seit 2007 nehmen wir an Marathons teil“, ergänzt Daniel.

Jubiläum in Sicht

„Zwölf Monate sind die beiden jetzt für diese Ehrung gesperrt. Aber ich bin mir sicher, dass wir Ende 2017 oder Anfang 2018 den Wölke-Zwillingen ein zehntes Mal für ihre ausgezeichneten sportlichen Leistungen gratulieren dürfen“, glaubt Laudator Gerhard Rademacher an ein echtes Sportpreis-Jubiläum.